

Integrierte Leitstelle Konstanz Rettungszentrum in Radolfzell (D)



Komplette Erneuerung der IT-Infrastruktur in der ILS Konstanz, Upgrade des Einsatzleitsystems secur.CAD

Der Kunde

Auftraggeber war der DRK Kreisverband des Landkreises Konstanz.

In der Integrierten Leitstelle Konstanz mit Sitz in Radolfzell laufen die Notrufe des gesamten Landkreises Konstanz auf. Neben ihren Rettungsdienst- und Feuerwehraufgaben fungiert die ILS Konstanz auch als Sozialdienst-Leitstelle. So wird der Hausnotruf und an Wochenenden und Feiertagen der Ärztliche Bereitschaftsdienst vermittelt.

Ein besonders hohes Notrufaufkommen herrscht während der Urlaubssaison. Die Anzahl der Rettungseinsätze wird durch die jährlich ansteigende Touristenzahl stark beeinflusst. Alleine die Insel Mainau empfängt pro Jahr über eine Million Gäste. Bei Einsätzen am Bodensee, also Badeunfällen im Sommer und Eisunfällen im Winter, findet häufig

Projekt-Highlights:

- Ergonomische Arbeitsplätze durch Curved Monitore
- IT-Infrastruktur nach neuestem Stand der Technik
- Moderne Wachen- und Alarmdisplays in den Feuerwachen des Landkreises

eine enge Zusammenarbeit mit der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) statt.

Die Aufgabe

Das Einsatzleitsystem secur.CAD in der Leitstelle des Landkreises Konstanz musste auf den neuesten Stand gebracht werden und es war eine Erneuerung der IT-Infrastruktur erforderlich. Die Einsatzleitplätze sollten hierbei nach aktuellen ergonomischen Gesichtspunkten ausgestattet werden.

Auch für die Feuerwachen standen Modernisierungs-Aufgaben an: Diese sollten mit neuen, innovativen Wachen- und Alarmdisplays versehen werden, um die Einsatzkräfte beim Aufbruch zu einem Einsatz schnell und sicher mit Informationen zu versorgen.

Integrierte Leitstelle Konstanz - Rettungszentrum in Radolfzell (D)

Die Lösung

Die Leitstelle erhielt die neueste secur.CAD-Software-Version, so dass die Disponenten nun mit dem Einsatzdialog und der Teilnehmerdatenermittlung arbeiten können. Der Umstellung ging eine eingehende Schulung voraus.

Auch das Geografische Informationssystem haben wir auf die neue Version GIS2 umgestellt. Hiermit ging ein Austausch der Geodaten einher: Nun können die Disponenten auf aktuellste Kartendaten, Orthofotos und Seekarten zugreifen.

Weiterhin haben wir eine komplett neue IT-Infrastruktur eingerichtet: Das frühere Serversystem wurde abgelöst und auf everRun virtualisiert.

Die secur.CAD-Hauptapplikation, Microsoft Office sowie praktisch alle weiteren Applikationen laufen in einer Terminalserver-Lösung.

Zusätzlich wurde secur.CAD in einer lokalen Server-/Client-Version als Rückfallebene installiert, in der auch der Hausnotruf-Client läuft.

Alle analogen Schnittstellen wurden über eine so genannte Moxa-Box digitalisiert.

Die Leitstelle erhielt eine neue virtuelle Schulungsdatenbank und für die Wachen- und Alarmdisplays wurde ein neuer CIS-Server implementiert.

Die Disponenten-Arbeitsplätze erhielten jeweils zwei 34" Dell Curved Monitore. Diese zeichnen sich durch ihre geschwungene Form aus, die die Arbeitsplatzergonomie beträchtlich erhöht.

Neue Wachen- und Alarmdisplays in den Feuerwachen

Mit secur.CIS //WAD, dem neuen Wachen- und Alarmdisplay der IDS Secur Systems GmbH, können sich die Einsatzkräfte vor dem Ausrücken rasch ein Bild vom bevorstehenden Einsatz machen.

Alle Einsatzinformationen werden in einzelnen Feldern, so genannten Widgets, angezeigt und sind individuell konfigurierbar: Wo welche Information steht und in welcher Schriftgröße, die Farbwahl für die Einsatzart, die Anordnung der Fahrzeuge – all dies kann im Vorfeld eingestellt werden, so dass eine optimale Übersichtlichkeit der Anzeige gewährt ist.

In secur.CIS //WAD können mehrere Karten-Ausschnitte angezeigt werden, z. B. Übersichts- und Detailkarte.

Die Fakten

- 287.000 Einwohner im Landkreis Konstanz sowie zahlreiche Feriengäste und Tages-touristen
- 150.000 Calls pro Jahr
- 15.600 Rettungs- und Notarzteinsätze pro Jahr
- 6.800 NEF Einsätze
- 24.200 Krankentransporte
- 15.000 Kliniktransporte
- 5 Disponenten-Plätze
- 4 Ausnahmarbeitsplätze, wovon einer für Schulungszwecke genutzt wird
- 5 DRK Rettungswachen, 2 Wachen des Malteser Hilfsdienstes, 1 der Johanner-Unfall-Hilfe, 1 des Deutschen Hilfsdienstes
- 50 Einsatz- und Krankentransportfahrzeuge
- 75 Abteilungen/Ortsfeuerwehren
- 25 Gemeindefeuerwehren

Technologie

Software

- modularer Programmaufbau und offene Systemarchitektur
- secur.CAD /EMS
- secur.CAD /fire
- secur.CAD //Unwetter
- secur.CAD //GIS2
- TR-Notruf / E-Call
- secur.CIS //WAD – Wachen- und Alarmdisplays in den Feuerwachen
- Rescue Track von Convexis (auf separatem Server)

Integration von Subsystemen

- Kommunikationssystem ICCS von Frequentis
- Brandmeldeanlage
- 5-Ton-Alarmgeber
- Funkmeldesystem von Carls
- Hausnotrufsystem, Telealarm
- Telefonanlage von Telekom
- Datenübergang Abrechnungssystem winDTG
- Wetterstation Kroneis
- Ausgehende Telefaxe an Wachen über Bintec-Router (digitalisiert)
- SMSC Vodafone
- metropol BOS von Geobyte Software GmbH